

Himitsu no Mahou - alte Version

Alte Version 2004-2008

Von AimaiLeafy

Kapitel 16: Happy (?) X.mas Teil 2

Happy X.mas Teil 2

Green war drauf und dran einen Nervenzusammenbruch zu erleiden. Kein Wunder, bei dem Chaos das sie umgab: Pink sprang auf und ab, sie war unheimlich stolz auf sich das sie den Dämon ausfindig gemacht hatte und teilte dies mit hoher Stimme ununterbrochen mit. Firey musste in Schnelldurchlauf alles Notwendige erklärt werden, Siberu gab ständig Kommentare dazu ab - was wiederum dazu führte das Firey und Green kurz vorm ausrasten waren, Rui warf so mörderische Blicke zu Green, das die Hikari notfalls schon ihr Glöckchen in die Hand genommen hatte (und sie würde nicht zögern es einzusetzen) und Gary wer der Einzige der noch genervter war als Green.

"Also Hi-chan! Du weißt was Dämonen sind oder?", fragte Tinami von der Küchentheke aus, auf die sie sich gesetzt hatte. Firey wand sich widerwillig von einen Blicke Kampf mit Siberu ab und antwortete:

"Selbstverständlich! Nach christlicher Lehre sind die Dämonen, oder auch unreine Geister genannt, einst Engel gewesen, die Gott dienten. Doch da Satan Gott stürzen wollte wurde er auf die Erde verbannt!"

...

Eine peinliche Stille trat ein. Sogar Pink hatte aufgehört zu hopsen und Rui sah nicht mehr Green an, sondern Firey. Langsam begriff Firey das sie etwas Falsches gesagt hatte. Siberu und Rui machten den Mund auf um etwas zu sagen doch Gary unterbrach Beide:

"...Aus menschlicher Sicht ist es nun mal so", sagte er kleinlaut.

"WAS?!!!!!"

"OMT! ICH WUSSTE JA DAS DIE MENSCHEN GESTÖRT SIND, ABER SO DERMAßEN?!"

"WER IST HIER GESTÖRT?! DU BIST DOCH GESTÖRT MIT DEINEN "SILVER-SAMA" GEREDE!"

"SÜÜÜÜÜÜÜÜß! Sibi und Gary sind ENGEL!"

"Pink bitte, meine Nerven..."

"SIND WIR NICHT PINK! ...Sind wir nicht, oder Aniki?"

"SILVER ICH BITTE DICH!"

"KÖNNTET IHR FÜR EINE MINUTE RUHIG SEIN!", schrie Green mitten in dem Wirrwarr von Stimmen und augenblicklich wurde es ruhig. Green genoss kurz ihren Einfluss und dann fuhr sie fort:

"Im Moment ist es mir egal wie verschiedene Religionen von Dämonen denken und wenn ihr Apostel seid - mir egal. Das Einzige was du im Moment wissen musst Firey...", Green zeigte auf Siberu, Rui und Gary.

"...Das sind Dämonen" Die Angesprochene sah die Drei kurz an und sah den wieder zu Green.

"Und Bakayama-"

"Mein Nachname ist NAKAYAMA. Ein N und kein B!", protestierte Siberu, doch Firey achtete nicht auf ihn und sprach unbeirrt weiter:

"Ist BAKAYAMA auch ein Dämon? Es ist mir also erlaubt ihn anzugreifen?" Daraufhin lachte Siberu hohl.

"Versuchs doch, Flachbrett" Bevor Firey (der wieder die Zornesröte ins Gesicht getreten war) etwas sagen konnte, ging Green dazwischen:

"Er und Gary sind Halbdämonen, dürfen aber nicht angegriffen werden!" Gary musste ein Lachen unterdrücken. Als ob Green sie nicht oft genug angriff (auf jeden fall Siberu).

"Sie kämpfen nämlich auf unserer Seite!", beendete Green ihren Satz, mit einem triumphierenden Blick zu Rui. Die genauso geschockt war wie Firey.

"SIE TUN WAS?!", riefen Beide im Einklang.

"Ich dachte die Dämonen sind die Feinde der Wächter oder hab ich was falsch verstanden?", fragte Firey, sichtlich verwirrt.

"Das dachte ich allerdings auch! Silver-sama sagt mir das es nicht wahr ist!", sie sah ihn wieder flehend an.

"Ich sage gar nix. Nicht im Gegenwart eines Anwalts! Frag Blue!" Gary sah seinen kleinen Bruder finster an. Typisch, ihm wurde mal wieder das Reden zugeschoben. Er sah zu Green. Sie sah aus wie eine tickende Bombe kurz vor der Explosion.

"Ja Blue! Sag uns doch mal ob wir Freunde sind!" Siberu würde sich hämisch grinsend die Hände reiben, wen Diese frei wären. Doch Diese wurden gerade von Rui festgehalten. Er würde die losreißen, wenn ihn die momentane Situation zwischen seinen Bruder und Green nicht so fesseln würde. Ein falsches Wort von Gary und Green würde hochgehen. Warum hatte Siberu wohl Gary das Wort übergeben?

Derweil legte Rui ihre nackten Arme um seine Schultern, ihre Füße hoben leicht vom Boden ab, so dass sie ihren Kopf auf seinen legen konnte. Er wurde leicht bleich, zuckte mit dem Mundwinkel und schob ihren Arm weg.

Gary sah es genauso und er warf seinen kleinen Bruder, in Gedanken tausend Flüche an den Kopf. Dazu kam das Green ihn gerade "Blue" genannt hatte. Ein schlechtes Zeichen. Ganz schlecht.

"Äh..." Man konnte Green ansehen dass sie immer ungeduldiger wurde. War es für Gary den so schwer, diese simple Tatsache zuzugeben? Stand er etwa nicht dazu? War er zu stolz es zuzugeben?! Oder hatte Green sich wirklich in ihn geirrt?

"Jaaaaa?!"

Er schwieg. Diese Tatsache brachte Green noch weiter aus der Fassung. Sie drehte sich um und sagte mit einen ironischen Lächeln:

"Ach so ist es also...!" Ohne überhaupt auf Gary zu achten ging sie auf Tinami und Pink zu und fragte wo sich der Gegner befinde. Die Klimawächterin antwortete dass sie, sie dahin bringen würde. Immerhin war es ihre Pflicht ihre Hikari auf Leben und Tot zu beschützen, was sie mit einen Grinsen hinzufügte. Firey folgte den drei Mädchen.

Siberu rief nach Green, sie drehte sich auch noch einmal zu ihm um:

"Sibi ich glaube du hast andere Sorgen. Pass lieber auf das du nicht aufgefressen wirst" Das bemerkte der Angesprochene erst jetzt; Rui hatte angefangen an seinen Ohr knabbern. Jetzt schubste er sie endgültig ab und wich ein paar Schritte weg.

Gary blieb ausdruckslos stehen. Erst als er die Tür zuschlagen hörte, schien er aufzuwachen. Er verschränkte die Arme und grummelte. Sie war wirklich eine unverbesserliche Zicke. Green hätte ihm doch wenigstens zuhören können.

Doch seine Gedanken wurden jäh unterbrochen, Silver hatte seinen Bruder auf dem Rücken geklopft.

"Was stehst du hier so rum und starrst Löcher in die Luft? Green-chan braucht unsere Hilfe! Also lass uns. Außerdem will ich sehen wie sich diese Hinako blamiert!" Diese Aussage schockte Rui. Entsetzt sprang sie vor ihn und sagte:

"Aber Silver-sama! Warum wollt ihr dieser Hikari helfen? Ist doch nur gut wenn sie stirbt!" Der Angesprochene seufzte und wollte gerade antworten als es zu seine Überraschung sein Bruder für ihn tat:

"Weil sie uns nun mal nicht egal ist", antwortete Gary ruhig und ohne einen der Beiden anzuschauen. Er hatte sich schon umgedreht. Siberu sah zu ihm auf. War ihm nicht klar, dass dies die Antwort war, die Green hören wollte?

Green, Tinami und Firey waren auf dem Weg zu deren Gegner (Pink, Ilang und Daichi blieben zurück, damit es für Sho nicht zu auffällig aussah). Die Neue unter ihnen konnte nicht gerade sagen dass sie sich wohl fühlte. Sie konnte immer noch nicht recht an das Glauben was sie gerade gehört und gesehen hatte. Es kam ihr vor wie in einen der Magical Girl Animes.

"Warum bist du eigentlich mitgekommen Tinami? Klima ist doch keine Angriffsmagie", sagte Green und Firey schaute zu ihr herüber. Ihre alte Freundin zeigte überhaupt keine Zweifel, sie war sich ihrer Aufgabe absolut bewusst. Oder es schien jedenfalls so. Wie lange sie diese "Arbeit" wohl schon machte? Als sie dich vor fünf Jahren verabschiedeten war Green noch völlig anders. Nicht als Selbstbewusste und Temperamentvolle, sondern eher als kleines ängstliches Mädchen, aber vor allen Dingen einsam. Es war damals sehr schwer gewesen, sie irgendwie dazu zu bringen zu reden. In den Jahren in dem sie sich nicht gesehen hatten, hatte sich wirklich einiges verändert. Nicht nur die Tatsache dass Green jetzt magische Fähigkeiten besaß.

Firey konnte ein Seufzen nicht zurück halten. Sie wünschte ihr Charakter hätte sich auch so verändert wie Greens.

"Ich bin mitgekommen um ein paar Informationen zu sammeln, Ee-chan! Und wie ich dir vorhin schon gesagt habe ist es meine Pflicht als Wächter dich mit meinem Leben zu beschützen, du bist immerhin eine Hikari! Das solltest du nicht ständig vergessen!", antwortete Tinami

"Ich vergesse es nicht. Ich versuche diese schreckliche Tatsache zu verdrängen!"

Firey horchte auf.

"Hikari?" Green seufzte tief.

"Ja Hikari. Ich glaube das sollten wir später bereden, Firey", sagte Green und blieb stehen. Sie ging auf Firey zu und legte ihre Hände auf ihre Schultern.

"Hör zu Firey: Misch dich nicht ein! Ich will nicht dass dir etwas geschieht und du bist immerhin totale Anfängerin! Du schaust am besten einfach nur zu, ich kann mir sowieso nicht vorstellen dass es viel Zeit in Anspruch nehmen wird" Die Angesprochene nickte etwas unsicher. Ihr war das alles absolut nicht geheuer.

Firey fuhr zusammen als sie hinter sich einen spitzen Schrei hörte, dicht gefolgt vom zersplitterten Glas. Green schubste sie etwas unsanft nach hinten. Sie stolperte fast, konnte sich aber gerade noch mal halten. Da nahm sie ein besinnlichen Klang eines Glöckchen war und irgendwie beruhigte sie Dieser. Doch er erstarb schnell wieder und Firey drehte sich um. Erstaunt stellte sie fest dass Green einen cirka eineinhalb Meter reich verzierten Stab in der Hand hielt.

Doch ihr Blick wanderte schnell zu etwas Anderen und dieses, dieses.... Etwas ließ sie vor Schreck erstarren. Im Gegenteil zu Green die nicht einmal mit der Wimper zuckte. "Na dann... lets go!"

Gary war immer noch nicht wirklich ansprechbar und Siberu versuchte es auch erst gar nicht. Es hatte ewig gedauert bis sie überhaupt losgekommen waren. Zuerst Rui, die ihren Meister nicht alleine lassen wollte, dann Pink und dann Sho. Mädchen waren wirklich anhängliche Wesen.

Siberu seufzte. Besonders Erstere, die er zum Glück mit einem Trick abschütteln konnte. Er hatte sie einfach ans Essen gesetzt, unter den Vorwand er wollte was essen wenn er zurück war. Pink war einfach; Einfach Schokolade gegeben. Sho hingegen musste abgelenkt werden. Sie konnte nicht recht glauben das Tinami, Green und ihre Schwester (was Siberu immer noch nicht glauben wollte) mal eben in die Stadt gingen um noch etwas einzukaufen. Deshalb blieb Ilang und ihr Bruder auch da. Man konnte immerhin nie wissen, ob sie vielleicht auf die Idee kam bei Green und Co durchzurufen.

Siberu musste ein Lachen, bei Daichis erste Reaktion auf Pink, unterdrücken. Er hatte wirklich noch nie Jemanden getroffen der seine Gefühle so auffällig zeigte. Alle außer Pink hatten es sofort verstanden. Als er sie gesehen hatte, starrte er sie erstmal tonlos an. Als Pink ihn entdeckt hatte musste sie sich ja erstmal vorstellen. Schüttelte ihn eifrig die Hand und der arme Kleine wurde so knallrot, das Siberu dachte er würde umkippen. Daichi brachte nicht einmal mehr seinen Namen zustande. Was Pink nicht bemerkte und sich zur Schokolade gesellte. Siberu hatte deutlich gehört was Daichi gesagt hatte:

"...Ein Engel..."

"Ein ziemlich dummer Engel, wenn du mich fragst" Doch Daichi hatte den Rotschopf nicht mehr gehört, er sah ziemlich berauscht aus. Wahrscheinlich würde er morgen noch da stehen, wenn ihn Niemand ihn aufwecken würde. Man konnte wirklich nur Mitleid mit Daichi haben. Wer verliebte sich schon in Pink? Er musste wirklich ziemlich verzweifelt sein oder Amors Pfeil war weit daneben gegangen.

Der Rotschopf wähe fast in seinen Bruder zusammengestoßen, denn Dieser hielt plötzlich an.

"Kannst du nicht einmal den Mund aufmachen und mich warnen? Ist das jetzt schon zu viel verlangt?"

"Du hast doch Augen im Kopf", war seine knappe Antwort.

"Ohja das hab ich und Diese sehen gerade etwas ziemlich Süßes! Sieht Green-chan in Kampfpose nicht einfach nur abgöttisch aus?" Er schlug erfreut die Hände zusammen und musste Grinsen.

"...Und ihr Rock hat einen schönen Riss! Fünf Zentimet-", doch weiter kam Siberu nicht. Denn er hatte gerade etwas gesichtet was ihm gar nicht gefiel und sprang fluchend vom Dach.

Dieses dumme Mädchen war so vom Kampf gefesselt, das sie keine Augen für ihre

Umgebung hatte und diese drohte gerade zusammenzustürzen. Ohne auf Fireys Proteste zu achten, nahm er sie unsanft hoch und sprang zur Seite. Keine Sekunde zu früh, wie Beide bemerkten, den der Strommast unter den Firey gerade noch stand viel um und hinterließ ein Meer aus Funken.

Firey war erstmal sprachlos. Konnte es sein das sie sich in ihn geirrt hatte? Das er doch einen Charakter hatte? Das er doch ein wenig "nett" war? War ihr erster Eindruck doch falsch?

...Und warum schlug ihr Herz plötzlich so schnell?

"Nakayama du hast mir das Leben gerettet..."

"Genau, Nakayama, ohne B", war das Einzige was er dazu sagte, ehe er sie wieder unsanft zu Boden ließ. Dann sah er sie fies an und sagte:

"Ich wusste doch dass du uns nur ein Klotz am Bein sein wirst! Und bild dir bloß nicht ein ich hätte freiwillig dein Leben gerettet! Das hab ich nur getan um bei Green-chan Punkte zu sammeln" Siberu atmete innerlich erleichtert auf. Image gerettet. Denn selbstverständlich wusste er dass Green es nicht einmal mitbekommen hatte. Aber er konnte unmöglich zugeben dass er es freiwillig getan hatte.

Fireys Gesichtsausdruck hatte sich urplötzlich verdunkelt und ihre Hand leuchtete wieder rot auf. Dem Halbdämon gelang es gerade noch mal ihrer brennenden Faust auszuweichen.

"Brutale Mädchen sind ziemlich unattraktiv, weißt du?"

"Ist mir doch egal was du von mir denkst! Ich lege kein Wert darauf mir dir so was wie eine "Freundschaft" zu führen! Ich kann mir übrigens nicht vorstellen das Green solch einen fiesen, arroganten und widerlichen Typen wie dich Leiden kann!"

"Ich bin nur fies zu Denen die ich nicht mag"

"Schön! Ich kann dich auch nicht leiden. Um genau zu sein, hasse ich dich!"

"Glaubst du ich empfinde was anderes?", fragte er mit gelangweilter Stimme.

"Den ähneln wir uns ja wenigstens in diesen Punkt"

Während sich die Beiden weiter stritten, beobachtete Gary von seinem Standpunkt, auf dem Dach, aus den Kampf. Green schlug sich wirklich gut. Von ihren Verletzungen schein sie keine Notiz zu nehmen. Sie war wirklich gut geworden. Eine ernsthafte Gefahr für ihn und Siberu war sie dennoch nicht geworden. Noch nicht. Er wollte sich auch gar nicht erst vorstellen wie ein Kampf zwischen ihn und Green ausgehen würde und er wollte auch nicht wissen ob er fähig dazu war sie anzugreifen.

Seine "andere Seite", sein dämonisches Ich, war es. Gary konnte nur vom Glück reden, das er Seine um einiges besser unter Kontrolle halten konnte, als sein Bruder. Zum Glück für Green.

Sie war sich gar nicht bewusst welche Gefahr sie täglich schwebte und auch nicht das ihr großer Bruder teilweise Recht hatte.

Gary wurde aus seinen Gedanken gerissen als Green aufschrie. Er wollte schon fast runterspringen, um ihr zur Hilfe zu eilen, doch Tinami hatte die Hikari schon aufgefangen und da sie auch gleich wieder aufstand, konnte sie nicht allzu schlimm verletzt sein.

Aus irgendeinem Grund wirkten ihre Angriffe auf dem Dämon nicht. Gary besah ihn sich genauer und entdeckte auch sofort den Grund dafür. Diese Gattung von Dämon hatte nur eine Schwäche und ohne weiter darüber nachzugrübeln, rief er Tinami das zu was er sich nie verzeihen würde:

"Tinami! Diese Art hat nur eine Schwäche und das ist Kälte! Lass es schneien!" Noch ehe er den Satz zu ende gesprochen hatte, wusste Gary was für einen fatalen Fehler er begangen hatte. Aus den Augenwinkeln sah er dass Green ihn entsetzt ansah und

vor Schreck ihren Stab verloren hatte. Lange blieb sie allerdings nicht in ihrer Starre, den sofort lief sie auf Tinami zu.

Doch es war zu spät Garys Befehl rückgängig zu machen. Tinami glaubte ihm (er musste es ja wissen), erhob die Hände über den Kopf und diese strahlten in hellblauem Licht. Sie sagte eine Formel und der eben noch wolkenfreie Himmel bewölkte sich in Sekundenschnelle. Die Temperatur viel rasend schnell. Es fing nicht nur an zu schneien, denn in innerhalb von ein paar Augenblicken konnte man die Hand vor Augen kaum sehen. Es ertönte ein wehleidiger Schrei des Dämons und ein dumpfer Aufschlag.

Gary fluchte über sich selbst und sprang runter. In dem dichten Schneetreiben konnte er nicht einmal die Schemen der Anderen erkennen. Ihm wurde ganz schlecht, bei dem was Green jetzt durchmachen musste - und es war seine Schuld.

Doch das Schneetreiben hielt nicht lange an und er erkannte die Umrisse seinen Bruders, der Green in seinen Armen hielt.

Sie hatte das Bewusstsein verloren.

"Green-chan! Mach die Augen auf! Tinami sag mir das es ihr gut geht!" Gary wunderte sich ein wenig über den verzweifelten, ja schon panischen Ton von Siberu.

Tinami kratze sich am Hinterkopf.

"Es ist nix Ernstes, sie hat nur das Bewusstsein verloren. Ich kann mir das nicht erklären. Ob sie von den Dämon verletzt wurde?" Der Angesprochene atmete erleichtert auf und sah jetzt auch Gary, sah allerdings sofort wieder weg.

"Nein, nicht von diesen Dämon", sagte er mit einem kalten Unterton und sowohl Tinami als auch Gary wussten was er meinte.

"Ich glaube ihr Beide wisst mehr als wir", ertönte Fireys Stimme, die ebenfalls bei Green hockte.

"Sie hat ein Schneetrauma", antwortete Gary mit erschreckend gleichgültiger Stimme, für die Siberu ihn am liebsten eine rein gehauen hätte. Firey fuhr auf und schrie ihn förmlich an:

"Und das ist dir egal?! Ich dachte ihr wärt Freunde! War dir ein Sieg etwa wichtiger als Green?!"

"Hi-chan..."

"Lass sie Tinami, sie hat ja Recht"

"Genau!", dann verstand firey erst wer ihr gerade Recht gegeben hatte: Siberu. Sie konnte nicht drum herum ihn fassungslos anzustarren und kam aus dem Konzept. Doch er sah es nicht. Der Halbdämon hatte einen ziemlich finsternen Gesichtsausdruck auf dem Gesicht als er Green hochhob. Er wandte sich kurz zu seinen Bruder und zischte:

"Du hast mich schwer enttäuscht Blue. Jedem hätte ich das zugetraut - aber nicht dir" Ohne auf eine Antwort zu warten, teleportierte er sich davon.

Green wachte nicht viel später wieder auf. Sie schaute sich erstmal verwirrt um, doch schnell erkannte sie wo sie war, in ihrem alten Zimmer als sie noch bei Sho gewohnt hatte. Sie ließ sich wieder ins Kissen fallen und bemerkte dass es ein Wärmekissen war. Die Hikari sah kurz aus dem Fenster, wo es immer noch schneite und wand den Blick sofort wieder ab. Trotz dem Wärmekissen und den zwei Decken die sie über sich hatte, zitterte sie am ganzen Körper. Bei so einer Kälte brachten auch zehntausend Decken nix.

"Dieser Vollidiot...", flüsterte Green leise in sich hinein. Aber er konnte ja nix dafür,

sagte sie sich. Gary hatte einfach nur den einfachsten Weg gewählt. Er konnte nicht wissen dass Green Angst vor Kälte hatte und das er sie genauso angegriffen hatte, wie den Dämon.

"DU VOLLIDIOT!" Riss es Green aus ihren Gedanken. Es war Siberus Stimme gewesen und sie kam vom Gang.

"Ich könnte dich umbringen! Ernsthaft Blue, ich war noch nie so wütend auf dich! Was hast du dir nur dabei gedacht?!"

"Es war die einzige Möglichkeit"

"Die einzige Möglichkeit"?! Verarsch mich doch nicht! Es war einfach nur die Komfortabelste!" Siberu konnte es nicht begreifen. Er hatte immer geglaubt sein Bruder währe vernünftig und gewissenhaft, plane immer seine Schritte im Voraus und jetzt?! Jetzt fragte er sich ernsthaft ob es überhaupt noch Blue war mit dem er gerade sprach. Dieser zeigte absolut keine Emotionen und starrte aus dem Fenster. Hatte Siberu sich so dermaßen in seinen Bruder geirrt? War Green ihm wirklich egal?

"Das Schlimmste an der ganzen Sache ist, das du von ihrem Schneetrauma weißt! Und trotzdem hast du nicht gezögert!"

Green fuhr ihm Zimmer zusammen und saß plötzlich kerzengerade im Bett.

Gary wusste es?!

Ohne zu überlegen sprang sie auf, schlug die Tür auf und lief ohne die Beiden anzuschauen Richtung Haustür. Doch vorher drehte sie sich noch einmal um und sagte:

"...Und ich habe dir die ganze Zeit vertraut! Aber ich bin dir scheinbar völlig egal!" Und schon hatte sie die Tür hinter sich zugeschlagen und war im Schnee verschwunden.

Die beiden Brüder schwiegen. Siberu wagte es nicht ihn anzuschauen, denn wenn sein Bruder immer noch keine Emotionen zeigen würde, denn wusste Siberu würde er sich nicht mehr zurück halten können.

"...Sie hat geweint", sagte Gary und unterbrach die Stille. Seine Stimme war merkwürdig abgehackt, als könnte er nicht verstehen was er gerade eben gesehen und gehört hatte.

Siberu sah ihn immer noch nicht an während er antwortete:

"Ja"

Wieder Schweigen.

"Schlag mich Silver" Erst jetzt linste der Angesprochene ihn an und er war erleichtert zu sehen das Gary nicht mehr ausdruckslos aussah. Er hatte endlich das auf dem Gesicht was Siberu sehen wollte: Schlechtes Gewissen.

"Nein das werde ich nicht tun, auch wenn du es mehr als nur verdient hast", er drehte sich zu seinen Bruder um und sah ihn finster an.

"Ich weiß das du Green-chan ein Weihnachtsgeschenk gekauft hast" Der Angesprochene wurde rot und grummelte:

"Was hat das damit zu tun?!"

"...Du hast extrem lange dafür gespart und sogar auf deine Bücher verzichtet" Der Angesprochene wurde noch röter.

"Silver..."

"ZUM TEUFEL! LASS MICH AUSREDEN! ... Du läufst ihr jetzt hinterher, sprich dich mit ihr aus - wehe du tust das was ich tun würde - und gib ihr das verdammte Geschenk!" Gary sah ihn eine Weile verwundert an und wollte gerade fragen, als Siberu ihn wieder unterbrach:

"Frag nicht. Tu es einfach, bevor ich mich doch dazu entscheide dich zum Mond zu schießen!" Gary sagte nix mehr dazu, nahm seine Jacke und folgte Green.

Der Rotschopf sah ihm eine Weile hinterher. Dann seufzte er tief und wollte sich gerade umdrehen als Firey plötzlich vor ihm stand.

"Ich dachte du wärst in Green verliebt?"

"Bin ich auch. Warum glaubst du, hab ich das getan?" Sie sah ihn forschend an und Siberu fuhr fort:

"Aber davon hast du natürlich keine Ahnung. So ich geh jetzt was essen. Rui kann nämlich ganz gut kochen" Er wartete nicht auf eine Antwort, drehte sich einfach um und verschwand um die Ecke.

Firey sah ihn kurz nach.

Sie hatte sich in ihn geirrt.

Siberu hatte einen guten Kern.

Green fluchte über sich selbst. Zum einen weil sie Gary überhaupt vertraut hatte und zum anderen weil sie ohne Jacke hinaus in den Schnee gerannt war. Es schneite nur noch ein wenig, aber der Schnee war trotzdem ziemlich hoch, gut fünfzehn Zentimeter. Tinami hatte wirklich ganze Arbeit geleistet.

Die Hikari blieb stehen und schaute sich um. Sie war in den Wald gelaufen der zum Grundstück der Minazaiis gehörte. Früher hatte sie hier oft mit Firey und Sho gespielt und kannte jedes Versteck. Aber jetzt? Jetzt wo es dunkel war, sie den Schnee zu ihren Füßen spüren konnte und die Kälte sich in sie hinein fraß, hatte sie vollkommen die Orientierung verloren. Green wusste der Wald war nicht groß, wenn sie die ganze Zeit gerade aus laufen würde, dann würde sie in den Park gelangen und Dieser war immerhin beleuchtet von Weihnachtsdekoration.

Sie setzte ihren Weg fort durch den Schnee und verzichtete darauf ihre Lichtmagie anzuwenden. Den Schnee zu fühlen war schon schlimm genug, dann musste sie ihn nicht auch noch sehen. Ihre Augen hatten sich eh schon so weit an die Dunkelheit gewohnt das sie die Bäume erkennen konnte.

So rannte sie ein ganzes Stück weiter und ihre Beine wurden langsam lahm vor Müdigkeit und Kälte. Warum sah sie nur kein Licht? Green hatte lange genug gerannt, langsam musste sie aus diesem verfluchten Wald herauskommen.

Plötzlich stolperte sie über einen Ast und viel der Länge nach in den Schnee. Anstatt sich aufzurappeln blieb sie reglos liegen.

...

Es war so kalt...

Sie öffnete die Augen, doch sie konnte nur verschwommen die Tannen und die endlose weiße Schneesicht wahrnehmen...

Green schloss wieder die Augen, sie machte nicht mal den Versuch wieder aufzustehen.

Sie würde einfach liegen bleiben und ganz ruhig einschlafen...

Niemand würde kommen um sie zu holen

Niemand würde sich um sie sorgen

Niemand würde sie vermissen...

Doch dann setzte sie sich auf und würde sich am liebsten selbst ohrfeigen. Green hatte wirklich gerade das Gleiche gedacht was sie vor Jahren gedacht hatte, kurz bevor sie das Bewusstsein verloren hatte und genau das was sie immer wieder in ihren Winteralpträumen heimsuchte.

Die Hikari rappelte sich ein wenig auf und lehnte sich an einen Baum. Nur eine kleine Pause...

Es war wirklich alles wie damals. Es war Weihnachten, es schneite, sie war aus einen ähnlichen Grund wie damals Hals über Kopf in den Wald gelaufen... nur Eins war anders:

Green nahm ihr Glöckchen ab, legte es in ihre Hand und es strahlte auf. Die Bäume um sie herum nahmen Konturen an und Green lächelte ihr Glöckchen an.

"...Es ist nicht ganz so dunkel wie damals..." Ihr Lächeln wurde leicht traurig und sie legte ihren Kopf auf ihre Knie. Sie tat nix, sie hörte nix und klammerte einfach nur das Glöckchen in ihrer Hand fester, als währe das ihr einziger Halt in dieser Welt.

Leise flüsternd sagte sie:

"Schnee, überall Schnee...Kälte, die verschluckt...grauer Himmel, von hohen, weißen Tannen verhüllt...

Kälte, die dich nie wieder freilassen wird...

Die dich festhält...

Wegen der du die Kraft verlierst, weiter zu gehen...

Die Müdigkeit und Schwäche in dir erweckt...

Wallender Schnee,
der keinen Laut durchlässt..."

Das Mädchen seufzte tief und wiegte sich ein wenig vor und zurück. Sie durfte nicht einschlafen, aber ihr fehlte auch die Kraft weiter zu gehen.

Doch die Müdigkeit fraß sich immer weiter in sie hinein.

Nur ein paar Minuten...

Nein sie musste wach bleiben...

Das Glöckchen flackerte, erlosch und viel in den Schnee.

Kurz bevor sie in den Schlaf viel, spürte sie etwas Warmes das sich um ihre Schultern legte...

Gary legte seine Jacke über Greens Schultern und hob sie sanft hoch. Dann sammelte er das Glöckchen zu seinen Füßen auf. Er besah sich kurz Green und das schlechte Gewissen überkam ihn wieder. Er war so ein Idiot gewesen. Gary würde es ihr nicht einmal Übel nehmen wenn Green ihn jetzt hassen würde. Sie hatte allen Grund dazu. Plötzlich lief er rot an, denn Green kuschelte sich an ihn. Zögernd sah Gary zu ihr herunter, doch sie schlief noch.

Er hatte später Zeit genug um sich darüber Gedanken zu machen und teleportierte sich und Green in sein Wohnzimmer. Wo er sie erstmal aufs Sofa legte, ihr dann eine Decke holte, Heizung aufdrehte und Tee aufsetzte. Schon zum zweiten Mal an diesen Tag sorgte er dafür dass sie ihre Wärme zurückbekam. Ob er eine Wärmflasche im Haus hatte?

Doch mit seinen Gedanken kam er nicht weiter, denn Green regte sich und schlug die Augen auf. Gary sagte erstmal nix und wartete bis Green sich ihrer Umgebung bewusst geworden war. Denn drehte sie sich plötzlich zu ihm um. Wenn Augen töten könnten, denn hätte sie ihn gerade ermordet. Green wollte gerade aufstehen, doch Gary drückte sie sanft zurück aufs Sofa.

"Bleib lieber liegen" Die Angesprochene drehte sich weg und antwortete:

"Von einem Feind nehme ich keine Befehle entgegen!"

"Wir sind keine Feinde"

"Ach! Den muss ich aber noch ne Menge über Freundschaft lernen! Denn ich wusste nicht das, dass was du getan hast zu "Freundschaft" gehört! Aber Dämonen haben wohl eine andere Auffassung von dem Wort "Freundschaft"!" Der Angesprochene sah

sie ausdruckslos an und stand auf, den der Teekoher hatte gepiepst.

"Ich will keinen Tee, könnte immerhin vergiftet sein", sagte Green wie ein beleidigtes Kind. Gary kam wieder zu ihr und setzte sich ihr gegenüber.

"Red keinen Unsinn. Es würde dir dadurch besser gehen"

"Mir gehst blendend, danke!"

"Sieht mit aber nicht so aus"

"Darf ich das bitte selbst entscheiden?"

"Green, ich habe dich nicht hierher gebracht um mich mit dir zu streiten!"

"Ich habe dich nicht drum gebeten!"

"Wenn ich dich nicht geholt hätte, wärest du jetzt im Jenseits"

"Wie herrlich! Denn geh ich doch noch in die Hikari Geschichte ein! Als jüngste Hikari, die jemals gestorben ist!" Gary antwortete nicht und schob ihr einfach nur den Tee zu. Silver hatte wirklich gut reden. "Sprich dich mit ihr aus". Wie denn?! Sie war absolut nicht willig ein normales Gespräch mit ihm zu führen und er konnte es ihr auch nicht verübeln.

Green nahm den Tee in den Hand und drehte ihn. Wohl um ihre Hände zu wärmen, überlegte Gary. Sie sah Gedanken verloren in das dunkelgrüne Wasser. Ob sie wirklich glaubte Gary würde sie vergiften wollen? Wahrscheinlich traute sie ihm jetzt alles zu, immerhin hatte er sie indirekt angegriffen. Er konnte sich gut vorstellen das sie in Gedanken, bei den Dingen war die Grey ihr immer über Dämonen erzählt hatte und verfluchte sich selbst das sie ihn keinen Glauben geschenkt hatte.

"...Warum Gary? Warum hast du mir das angetan? ...Bin ich dir wirklich so egal?" Gary zuckte zusammen. Er brauchte eine ganze Weile um sich wieder zu fassen und Green ließ ihn die Zeit.

Er atmete tief durch und schaute sie an.

"Green ich sage dir 100% die Wahrheit: Ich habe überstürzt gehandelt. Ich habe einfach nicht nachgedacht." Green seufzte und antwortete:

"Lüg nicht. Du planst doch deine nächsten zehn Stunden im Voraus"

"Ich sage dir wirklich die Wahrheit, aber ich kann dir nicht verübeln das du mir nicht glaubst. Ich würde es in deinen Fall wahrscheinlich auch nicht tun" Green sah ihn nur schweigend in die dunkelgrünen Augen. Sie spürte sofort wie ihre Wut abflaute und schaute weg. Die Hikari fluchte in Gedanken über sich selbst. Ihm war es wirklich als Einziger gelungen ein so tief sitzendes Vertrauen zu ihr aufzubauen. Green konnte einfach nicht drum herum ihm zu Vertrauen. Aber es viel ihr trotzdem schwer. Sie konnte nicht wirklich glauben dass er zu überstürzt gehandelt hatte. Wenn er Siberu wäre, denn würde sie es verstehen. Aber es war Gary, nicht sein Bruder.

"Es tut mir wirklich Leid..." Green schreckte auf. Noch nie hatte sie so eine Tonlage bei ihm gehört. Diese verzweifelte, ja fast schon flehende, Tonlage hörte sich aus Garys Mund so falsch an. Es passte einfach nicht zu ihm.

Sofort schämte sie sich für ihre Gedanken. Natürlich konnte auch er Reue zeigen. Green hätte nur niemals gedacht dass sie der Grund dafür sein würde und dass sie eine Entschuldigung von ihm zu hören bekam. Denn immerhin war er ziemlich stolz.

"Ich werde dir vertrauen. Aber ob ich deine Entschuldigung annehme überlege ich noch!" Green zwinkerte ihn zu und nahm einen Schluck vom Tee. Sofort spürte sie wie die Wärme sich in ihren Körper ausbreitete und seufzte genüsslich.

"Ich hab dir doch gesagt dass es dir besser gehen wird", sagte er ungewöhnlich sanft und als Green kurz aufsaß konnte sie kurz ein Lächeln auf seinem Gesicht sehen.

Gary sah verdammt süß aus wenn er lächelte.

Welche Überraschung kam als nächstes? Ein "Ich liebe dich"?

Sie schüttelte hartnäckig den Kopf, sie war bei den Gedanken rot angelaufen. Das war doch zu viel des Guten und das war mehr als nur unlogisch.

Um sich abzulenken fragte sie woher er und Siberu das von ihrem Trauma wussten und er fing an zu erklären. Aus fairen Gründen ließ er den Teil weg, wo Siberu die kleine Green umbringen wollte. Das würde er wahrscheinlich noch irgendwann bereuen. Aber sein Bruder hatte ihm ja auch die Chance gegeben sich mit Green auszusprechen. Das war jetzt die Wiedergutmachung.

Nach der Erzählung war es ungewöhnlich ruhig zwischen den Beiden geworden. Green musste erstmal verdauen das die Beiden ihr wohlbehütetes Geheimnis herausbekommen hatten.

"Ihr wisst also... Alles" Green war fassungslos. Gary nickte einfach nur, was sollte er schon dazu sagen?

Green füllte sich Tee nach und trank ihn auf einmal aus. Dann redete sie plötzlich ohne Hemmungen los:

"Endlich! Endlich weiß ich Wem die Stimmen damals gehört haben! Ich war nämlich doch wach, musst du wissen. Ich dachte allerdings ich hätte mir das eingebildet, ich redete mir es einfach ein und insgeheim verfluchte ich Denjenigen der mein Leben rettete. Du hättest mich liegen lassen sollen! Das wäre das Beste für alle, vor allen Dingen für mich! Schau mich nicht so an! Du hast doch keine Ahnung wie es ist Tag für Tag gehänselt und verfolgt zu werden, nur weil man anders ist! Das Gefühl ganz alleine zu sein... Alleine, ohne Familie oder Freunde die einen beistehen. Die Lehrer haben nichts getan. Denen war es doch egal was sie mit mir taten. Ich war einfach nur der Spielball von Allen. Nicht fähig mich zu wehren, wurde es mir mit der Zeit egal. Denn ich wusste, ich müsste nur warten. Nicht auf eine Adoption. Diese Hoffnung hatte ich schon vor längst aufgegeben. Man wollte kein "merkwürdiges und schweigsames Mädchen, das den Mund nicht aufbekam""

Green sprach plötzlich nicht mehr auf Japanisch sondern auf Deutsch. Zum Glück war das für Gary kein Problem und er sagte auch nix dazu, er wollte sie nicht unterbrechen. Denn auf diese weiße bekam er viele seiner Fragen beantwortet.

Green fuhr fort, sie hatte es wohl nicht einmal bemerkt:

"Ich war Denen einfach nicht süß genug und ich hatte mich damit abgefunden. Also suchte ich mir einen anderen Weg aus dieser Hölle zu entkommen und was kann ich am besten? Stehlen. Ich klaute den Eltern, die zu Besuch kamen einfach immer Geld, meine Lehrer bemerkten es nicht. Bei den ersten Versuchen wurde ich schon entdeckt... Da man von meiner Angst wusste, verbannte man mich in Winter einfach für ein paar Stunden auf die...die..."

Green füllte sich mehr Tee ein und trank ihn wieder auf einmal aus. Gary bemerkte dass ihre Hände zitterten. Er wollte gerade sagen dass sie es nicht sagen musste, wenn sie es nicht konnte, doch fast so als würde Green seine Gedanken lesen sagte sie mit einen traurigen Lächeln:

"Es geht schon... du musst wissen das einzige was ich mehr hasse als Schnee ist... Eiskunstlaufen. Wir hatten eine ziemlich Große Laufbahn in der Nähe. Es wurde auch Eiskunstlaufen unterrichtet. Es viel ihnen also sehr einfach eine Strafe für mich auszusuchen, hatten ja eine wunderschöne Auswahl! Am gnädigsten waren sie noch wenn sie mich einfach extra Stunden Eiskunstlaufen aufbrummten. Doch viel schlimmer dagegen war die Strafe das sie mich in dunkeln, ganz alleine auf die Bahn setzten. Wenn es dann noch schneite..."

Green schluckte und musste sich dieses Bild aus dem Kopf schütteln.

"... Konnten sie mit mir wirklich machen was sie wollten. Woher glaubst du habe ich

mein gutes Immunsystem? Egal... du willst sicherlich wissen wie ich nach Japan kam. Einfach, ganz einfach. Ich stahl mir ziemlich viel zusammen, weißt du? Als ich elf Jahre alt war, hatten wir einen Ausflug nach Berlin. Um sicher zu gehen dass ich auch ja mit durfte, war ich extra brav. In Berlin trennte ich mich unbemerkt von meiner Gruppe - oh Kari hat so geweint... - und lief zum Flughafen. Ich war damals schon ziemlich selbstständig und fand ziemlich schnell dahin. Aber dort hatte ich ein Problem: es werden keine Flugtickets an Kinder verkauft. Ich wollte schon fast aufgeben, mich mit meinem Schicksal abfinden, als ich mit Sho zusammenstieß. Sie konnte mich nur leider nicht verstehen. Wahrscheinlich dachte sie ich währe auf der Flucht oder so. Sho schleppte mich zu ihrer Mutter, die ein wenig Deutsch verstand. Oder eher, die verstand ausreichend, um zu wissen dass ich um jeden Preis aus Deutschland raus wollte. Ich bin ihr Heute noch zutiefst dankbar das sie nicht fragte woher ich das Geld hatte und das sie mich ohne zu fragen - und ohne Geld zu verlangen - mit nach Japan nahm. Sie nahm mich sogar ohne zu zögern bei sich auf und adoptierte mich. Ich lernte alle deren Kinder kennen und ich sage dir alle der fünf haben eine andere Macke, aber sind total liebenswert. Die beiden Zwillinge Hinako und Minako sind eher wie Tag und Nacht, Fumiki hat immer nur Partys im Kopf, lebt von dem vielen Geld der Familie und die älteste Chikako ist das genaue Gegenteil von ihr und studiert Jura. Keiner der Mädchen hatte Probleme damit mich als "neue Schwester" aufzunehmen.

Allerdings weigerte ich mich den Namen "Minazaii" anzunehmen. Denn egal wie dankbar ich der Familie auch war, ich wollte nicht dazu gehören. Akiko - ich sprach deren Mutter immer mit den Vornamen an, weil es für mich falsch klang jemanden "Mutter" zu nennen, mit dem ich nicht verwandt war - verstand mich und ich suchte mir "Najotake" aus. Du weißt ja dass ich mit 15 in eine eigene Wohnung zog. Akiko bezahlte es, auf meine Proteste achtete sie nicht. Den Rest kennst du ja"

Sie holte tief Luft und nahm sich noch einen Schluck. Als sie den Tee zum dritten Mal ausgetrunken hatte, lehnte sie sich zurück ins Sofa und steckte ihre Hände in die Jackentaschen. Erst dann viel ihr auf das sie Garys Jacke trug und wollte die Hände gleich wieder rausnehmen, als ihre Linke etwas ertastete was ihre Neugierde erweckte. Es war eindeutig ein Geschenk, kein besonders Großes. Aber es hatte mehrere Schleifen, konnte also nur bei einen Schmuckgeschäft gekauft worden sein. Diese verpackten deren Geschenke immerhin immer extra schön. Die Größe würde auch passen. Eine Kette? Nein, zu klein. Halsband... nein, die Größe passte eher zu einen Ring oder Ohringe...

...Ring?

Warum dachte Green gerade jetzt daran dass sie mit 17 verlobt sein musste?

Gary bemerkte nix von Greens Untersuchungen, denn er schaute aus dem Fenster und dachte erstmal über die Dinge nach die sie ihn erzählt hatte. Sie waren alles andere als schön, aber trotzdem genoss er dieses Gefühl von Vertrauen, das sie ohne Zweifel zu ihm hegen musste, sonst hätte Green es ihm wohl kaum erzählt.

"Achja Green..." Die Angesprochene schreckte auf.

"Ä-Ähm ja?"

"Das Gefühl "anders" als die Anderen zu sein und deswegen ausgesondert zu werden, kenne ich sehr wohl" Green horchte auf und vergaß für einen Moment das geheimnisvolle Geschenk.

"Aber ich habe es nicht so ausgeprägt zu fühlen bekommen, sondern eher... Jemanden den ich sehr gut gekannt habe" Sie wollte ihn gerade fragen ob er ihr näheres erzählen konnte, als ihm auffiel wo Green ihre Hände hatte. Ihr viel sein Blick ebenfalls auf und nahm ihre Hände schnell raus. Die Hikari war knallrot angelaufen

und starrte auf ihre Tasse. Da Gary genauso rot geworden war, sagte niemand der Zwei etwas dazu.

"E-Entschuldigung...", sagte sie.

"Ähm nein, schon gut..." Wieder schwiegen beide und mieden es den anderen anzuschauen.

"Ähm..."

"...Ja?"

"...Darf ich fragen für Wem das Geschenk ist?" Gary seufzte und verdrehte die Augen.

"Dumme Frage. Wohl kaum für Silver" Beide schwiegen, schaute jeder in eine andere Richtung. Bis Green es nicht mehr aushielt und fragte:

"Für wem denn nun...?"

"...Kannst du es dir nicht denken...?"

Green antwortete nicht.

"Pack es einfach aus, denn wirst du es schon wissen" Green zögerte, nahm es dann aber aus der Tasche. Wie sie es sich dachte war es wirklich von einem Schmuckgeschäft. Es war sehr aufwändig eingepackt und die Schleifen waren mit weihnachtlichem Muster verziert. Sehr langsam und zögernd packte sie es aus, während Gary es kaum wagte hinzuschauen.

Was wenn ihr das Geschenk nicht gefallen würde?

Es war kein Ring, es waren Ohringe. Wunderschöne Ohringe. Jeweils zwei sehr kleine goldene Glöckchen.

Green war so perplex das sie das Schätzen vergaß. Sie merkte Garys Blick. Er wollte natürlich ihre Meinung hören.

"D-Das kann ich unmöglich annehmen! Die müssen ein Vermögen gekostet haben..."

Der Angesprochene runzelte die Stirn.

"Seit wann stört dich so was? Du musst sie auch nicht annehmen wenn sie dir nicht gefallen" Die Hikari schüttelte hartnäckig den Kopf und antwortete:

"Nein, das ist es nicht! Sie sind schön... und passen so gut zu meinen Glöckchen! Du hast wirklich einen guten Geschmack!"

"Also gefallen sie dir...?", fragte Gary und versuchte sich nicht unsicher anzuhören. Zum Glück viel ihr seine Röte nicht auf. Sie hatte nur Augen für die Ohringe, was ihn erleichterte. Er hatte also doch das Richtige ausgesucht, hatte auch lange genug danach gesucht.

Green nickte mit einem erfreuten Lächeln. Sie hatte wirklich ein süßes Lächeln, kam es Gary plötzlich in den Sinn und er wunderte sich selbst über diesen merkwürdigen Gedanken.

Plötzlich stand sie auf, ging auf ihn zu und küsste Gary sanft auf die Wange.

"Danke Gary..."

Siberu konnte ein leises Seufzen nicht unterdrücken. Selbstverständlich war er froh darüber dass es Green wieder gut ging, aber hätte das nicht anders enden können? Zum Beispiel: Ohne Wangenkuss? Jetzt ärgerte sich der Rotschopf darüber dass er es so eingefädelt hatte.

Er ließ seine Hand durch seine Haare gleiten und schaute verbissen in den Nachthimmel.

Was war für ihn dabei raus gekommen? Außer die Erkenntnis das er langsam durchgreifen musste, nicht gerade viel. Aber er hatte einen Vorteil, einen den Blue nicht hatte und wenn er Green ebenfalls haben wollte, würde Silver nicht zögern und

diesen Vorteil ausnutzen.

Green gehörte ihm und da hatte sein Bruder sich nicht einzumischen...

Hoi xD

Dieses Kapi ist etwas länger geworden als ich es geplant hatte Ô° den Hauptteil hab ich an einen Sonatag geschrieben wo ich eigentlich für Chemi üben musste xD aba egaaal xD GxG rulz *___* und nicht zu vergessen das andere x3 *zu Anni schau und grinz*

Muhahahahaha ich liebe Sibi wenn er besitzergreifend ist xD! *rum grinz* das wird noch was û! Das nächste kapi ist so gut wie fertig ^^ hab da schon 7 Seiten xD ich liebe es einfach die Hikaris zu schreiben x3 und jetzt weiß wohl auch jeder welches Kapi es ist xD genau, es ist das kapi wo Green ihre Familie begegnet! Und nach diesen Kapi gibt es ne Überraschung x3

Danke nochmal für die lieben kommis! Sie freuen mich echt total und spornen mich an x3

alle knuddlz und abzisch <<in die küche xD

Saku